

**BEOBACHTUNGSBOGEN**  
zur Beantragung von  
sonderpädagogischen Fördermaßnahmen  
für SchülerInnen der Vorschulstufe und der 1. Schulstufe

**SCHULE:**

Klasse / Schulstufe:

KlassenlehrerIn:

**SchülerIn:**

FAMILIENNAME:

Vorname:

geb. am:

Geschlecht:

Erstsprache:

**Erziehungsberechtigte:**

**Wohnanschrift:**

Straße-Haus-Nr.:

PLZ Ort:

---

Ich wurde über den Lernstand und die individuellen Fördermaßnahmen meines Kindes laufend informiert (siehe Beratungsprotokoll).

Ich bin mit der Beantragung zusätzlicher sonderpädagogischer Fördermaßnahmen durch das ZIS Freistadt einverstanden.

---

Datum

---

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

# MOTORIK

## Grobmotorik

Körperliche Geschicklichkeit ist ein unerlässlicher Bestandteil der allgemeinen Leistungsfähigkeit und Voraussetzung für schulisches Arbeiten im Bereich Lesen, Schreiben und Rechnen.

Beobachtungsaufgabe / Förderansatz	sehr gut	mittel	schlecht	Anmerkungen
Bewegt sich sicher und gelenkig				
Wirkt geschickt beim Springen und Hüpfen				
Kann einen Ball fangen und werfen				
Geht eine Treppe mit Fußwechsel auf und ab				
Kann auf einem Bein stehen				
Kann stehenbleiben beim Laufen (auf Zuruf)				
Beherrscht den Hampelmannsprung				
Kann balancesicher von einem Stuhl springen				

## Feinmotorik

Für problemloses Schreiben ist eine altersgemäß entwickelte Wahrnehmungsfähigkeit sowie eine differenzierte Grob- und Feinmotorik Voraussetzung.

Beobachtungsaufgabe / Förderansatz	sehr gut	mittel	schlecht	Anmerkungen
Kann sich alleine aus- und anziehen				
Kann Verschlüsse (Knöpfe, Zipp...) handhaben				
Kann Schuhbänder alleine binden				
Kann den Stift richtig halten (nicht verkrampft)				
Kann aus- und nachmalen				
Kann Linien / Muster nachspuren				
Ist geschickt beim	Schneiden			
	Falten			
	Kleben			
	Kneten			
Kann Perlen fädeln				

## Körperschema / Lateralität

Das Körperschema (das Bewusstsein des eigenen Körpers) und der Körperbegriff (die Kenntnis des eigenen Körpers, der Körperteile) sind Grundlage für den Zugang zur Umwelt und die Orientierung darin.

Die Händigkeit soll zu Beginn der Schulpflicht festgelegt sein.

Beobachtungsaufgabe / Förderansatz	ja	teilweise	nein	Anmerkungen
Kann seine Körperteile zeigen				
Kann seine Körperteile benennen				
Kann Raumlagebegriffe in Bewegung umsetzen	oben / unten			
	links / rechts			
	vorne / hinten			
Kann Bewegungen nachmachen				
Kann die Körpermitte überkreuzen (z.B.: liegende Acht)				
Kann ein Bild von sich selbst zeichnen (Kopie beilegen)				
Schreibt mit der ..... Hand				

# WAHRNEHMUNG

## Visuelle Wahrnehmung

Den visuellen Fähigkeiten kommt besonders im Bereich der schriftsprachlichen Kommunikation große Bedeutung zu. Eventuelle Sehfehler müssen von einem Facharzt abgeklärt werden.

Beobachtungsaufgabe / Förderansatz	ja	nein	Anmerkungen
Kann Farben erkennen und unterscheiden			
Erkennt geometrische Grundformen			
Kann Punkte verbinden			
Kann vorgegebene Linien nachziehen			
Kann Muster fortsetzen: mit Material / am Papier			
Erkennt Unterschiede bei ungleichen Bildpaaren			
Kann verschiedene Größen unterscheiden / ordnen			
Kann ein vorgegebenes Muster (aus dem Gedächtnis) legen			
Kann Puzzles zusammensetzen			

## Auditive Wahrnehmung

Die auditive Wahrnehmung, speziell die Unterscheidung von Phonemen, ist eine wichtige Voraussetzung für den Erwerb eines differenzierten Wortschatzes und für das Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechtschreibens.

Beobachtungsaufgabe / Förderansatz	ja	nein	Anmerkungen
Kann Geräusche erkennen und unterscheiden			
Kann ähnlich klingende Wörter unterscheiden			
Kann Wörter in Silben gliedern			
Kann Reimwörter erkennen / selber finden			
Kann Wörter lautieren (in Laute zerlegen)			
Kann Laute hören (Anlaut / Auslaut)			
Kann Sätze richtig nachsprechen			
Kann einen einfachen Rhythmus nachklatschen			
Kann verbale Anweisungen verstehen und ausführen			

## Taktil – kinästhetischer Bereich

Der Tastsinn ist die Grundlage jeder Wahrnehmung, die Wurzel jeder Erkenntnis. Das taktile System ist das ausgedehnteste Sinnesorgan des Körpers, das sich als erstes im Mutterleib entwickelt.

Beobachtungsaufgabe / Förderansatz	ja	nein	Anmerkungen
Kann mit geschlossenen Augen Alltagsgegenstände ertasten			
Kann Berührungen am eigenen Körper lokalisieren			
Kann einzelne Körperteile anspannen und entspannen			
Kann „Hautzeichnungen“ erraten			
Kann unterschiedliche Oberflächen unterscheiden	glatt / rau		
	warm / kalt		
	hart / weich		
Ekelt sich vor Schmutz an den Händen (Rasierschaum, Knete, ...)			

## AUFMERKSAMKEIT / KONZENTRATION / ARBEITSHALTUNG

Sich konzentrieren heißt: Alle Energien und Aufmerksamkeit auf ein Gebiet richten und sich nicht von Störungen beeinflussen lassen. Es spielen dabei der Wille, das auditive, visuelle und taktile Gedächtnis und die Ausdauer eine Rolle.

Beobachtungsaufgabe / Förderansatz	ja	nein	Anmerkungen
Verfolgt aufmerksam das Unterrichtsgeschehen			
Kann auch bei Ablenkung durch Nebengeräusche konzentriert arbeiten			
Kann die gesamte Aufmerksamkeit auf eine Tätigkeit richten			
Kann sich über längere Zeit mit einem Spiel / der Aufgabe beschäftigen (Ausdauer)			
Kann nach Unterbrechung die Arbeit wieder aufnehmen			
Kann ein Spiel / eine Aufgabe zu Ende führen			
Kann Schulsachen in angemessenem Tempo ein- und auspacken			
Kann den geforderten Ordnungsrahmen einhalten			
Zeigt Lernbereitschaft			
Arbeitet in angemessenem Tempo			
Kann genau und sorgfältig arbeiten			
Ist zur Mitarbeit motivierbar			
Bei welchen Tätigkeiten arbeitet das Kind sehr aufmerksam und konzentriert?			
Welche Tätigkeiten werden abgelehnt?			
Wie reagiert das Kind bei Überforderung?			

## SOZIALVERHALTEN

Beobachtungsaufgabe / Förderansatz	ja	nein	Anmerkungen
Kann mit anderen Kindern freundschaftlich umgehen			
Tritt mit anderen Kindern sprachlich in Kontakt			
Reagiert angemessen, wenn es angesprochen wird			
Setzt seine Körpersprache / Mimik richtig ein			
Kann Aggressionen beherrschen			
Akzeptiert Führerrolle anderer			
Nimmt auf andere MitschülerInnen Rücksicht			
Wird von anderen Kindern akzeptiert			
Ist hilfsbereit anderen Kindern gegenüber			
Kann sicher vor der Gruppe auftreten			
Beachtet den Ordnungsrahmen			
Kann sein Können richtig einschätzen			
Hat Freude am Erfolg			
Kann Kritik und Misserfolg ertragen			
Kann Gefährdungen abschätzen			
Stellung des Kindes in der Klasse			
Vorrangige Verhaltensprobleme (Beispiele)			

## SPRACHE - SPRECHEN - LESEN - SCHREIBEN

Die Sprache stellt die wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung des Denkens und des Interaktionsverhaltens dar.

Beobachtungsaufgabe / Förderansatz	ja	nein	Anmerkungen
Spricht als Muttersprache Deutsch			
Kann zusammenhängend erzählen und berichten			
Versteht Anweisungen und Aufträge			
an die eigene Person			
an die Gruppe			
Spricht unauffällig im Wortschatz			
Spricht unauffällig im Satzbau			
Bildet die Laute richtig			
Kann anderen Kindern beim Erzählen zuhören			
Hält sich an Gesprächsregeln			
Kann einfache Bilder zu einer Geschichte ordnen und dazu erzählen			
Kann bisher erarbeitete Buchstaben benennen			
Kann Buchstaben zusammenlauten			
Erkennt häufig gelesene Wörter wieder			
Kann gut geübte Lesetexte lesen			
Liest sinnerfassend			
Kann erarbeitete Buchstaben erkennbar abschreiben			
Kann erarbeitete Buchstaben nach Ansage schreiben			
Hält beim Schreiben die Lineatur ein			
Kann trainierte Wörter schreiben (Dosendiktat)			

## MATHEMATISCHES DENKEN

Beobachtungsaufgabe / Förderansatz	ja	nein	Anmerkungen
Kann Dinge vergleichen (größer / dicker / länger als...)			
Kann Dinge ordnen nach			
	Größe		
	Farbe		
Form			
Kennt die Würfelbilder			
Kann beim Abzählen genau mitzeigen (1:1 Zuordnung)			
Kann Fingerbilder „auf einmal“ zeigen			
Kann bis 20 zählen			
Kann von 10 rückwärts zählen			
Kennt die Zahlennachbarn bis 10			
Erkennt strukturierte Mengen bis 4 auf einen Blick			
Kann durch Weiterzählen addieren (ZR 10)			
Kann durch Zurückzählen subtrahieren (ZR 10)			
Kann im erarbeiteten Zahlenraum alle Ziffern	lesen		
	schreiben		
Kann Mengen im erarbeiteten ZR mit verschiedenen Materialien legen			
Kann die Zahlzerlegungen im ZR.....			
Kann Verdopplungen bis 10			
Kennt den Begriff „Hälfte“			
Kann bis 10 in 2er-Schritten zählen			
Kann zu einfachen Rechengeschichten die richtige Operation finden			

**Familiäre oder gesundheitliche Besonderheiten:**

**Förderkonzept und bereits erfolgten Fördermaßnahmen (Zeitraumen):**

**Weitere Fördermaßnahmen** (BetreuungslehrerIn, ZIS-Maßnahmen, außerschulische Maßnahmen, sonstige Besonderheiten):

\_\_\_\_\_  
Unterschrift KlassenlehrerInnen

\_\_\_\_\_  
Schulleitung

\_\_\_\_\_  
Datum

## Beratungsprotokoll / Zusammenarbeit mit den Eltern

Datum	Entwicklungsstand des Kindes, Auffälligkeiten... Vereinbarte Fördermaßnahmen (Schule, zu Hause, Logopädie, Ergotherapie...)	Unterschrift (alle Anwesenden)